



Bilder: Jürgen Dahl / Yvonne Casotti Meile

Stadtführung Winterthur (Handwerker, Kaufleute, Schlitzohren) vom 14. Juli 2023

Bei strahlendem Sonnenschein durfte ich den ersten von mir organisierten Anlass durchführen.

24 Teilnehmer fuhren mit der S7 nach Winterthur und wurden dort durch Frau Burkhalter von der Tourist Information herzlich in Empfang genommen. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und so konnte Punkt 09:30h die Führung „Handwerker, Kaufleute und Schlitzohren“ starten. Wir erhielten spannende Einblicke in die Uhrmacherei, die Glasmalerei, die Hafnerei in den Baumwollhandel, in die Färberei und das Technikum.

Wie uns Frau Burkhalter erklärte, wurden blaue Stoffe mit Indigo gefärbt. Den Farbstoff Indigo löste man in Urin auf, welcher im Mittelalter in Gasthäusern gesammelt wurde, da der Urin betrunkenener Männer besonders wirksam war. Den Stoff gab man dann in die Brühe von Urin und Indigo. Heraus kam aber kein blauer Stoff, sondern ein gelblich-grüner. Blau wurde der Stoff erst durch eine Oxidation, ausgelöst durch Sonnenlicht und Sauerstoff. Dazu wurden die gefärbten Tücher einen Tag lang an der Sonne ausgebreitet. Während dieser Zeit ruhte die Weiterverarbeitung, weil nichts anderes zu tun war. Die Färber "machten blau".

Eine weitere Anekdote betraf die Zunftracht:

Zu jeder Zunftracht gehörte ein goldener Ohrring, welcher als Entgelt für den Bestatter dienen sollte, damit es zu keinem Armenbegräbnis kam. Für die Zunftmitglieder galt ein Ehrenkodex. Bei Verstössen konnte man die Mitgliedschaft verlieren. Als äusseres Zeichen des Ausschlusses wurde der Ohrring aus dem Ohrläppchen gerissen. So entstand auch der Begriff „Schlitzohr“.

Nach der zweistündigen Führung mit vielen neuen Eindrücken und einem feinen Mittagessen auf der Terrasse des Bistros Reh fuhren die Teilnehmer individuell nach Hause.

Yvonne Casotti Meile

Hinweis: die unten aufgeführten Fotos können vergrössert werden!

fotogalerie/2023/2023-07-14_winterthur